



Zeitung des Absolventenverbandes der Land- und forstwirtschaftlichen Fachschule Kirchberg am Walde  
21. Jahrgang Juni 2022 Nr. 107 P.b.b. B.Nr. GZ02Z033898M Verlagspostamt: 8232 Grafendorf bei Hartberg



# Kirchberger Absolvententreffen

## Sonntag, 26. Juni 2022

siehe Seite 3





Liebe Kirchberger Absolventinnen und Absolventen, geschätzte Freunde der Fachschule!



Ein Krieg am Rand von Europa hat in kurzer Zeit die weltweite Abhängigkeit innerhalb der Handelswege bloßgestellt. Man hat sich in Europa, aufbauend auf billige fossile Ressourcen, ein riesiges, ineinandergreifendes Räderwerk des Handels und des Geldverdienens aufgebaut. Dieses Machwerk ist jetzt durch einzelne wegbrechende Teile beinahe am Zusammenbruch. Handelswege und Güter fallen durch diesen brutalen Angriffskrieg der Russen in der Ukraine weg, welche sich kaum rasch ersetzen lassen.

Nicht nur die Industrie- und Handelsbetriebe stehen vor großen Herausforderungen. Plötzlich erkennt man in der europäischen Landwirtschaft die natürlich ungewollte Abhängigkeit von einem einzelnen Staat wie am Beispiel der Ukraine. Wurde es in den letzten Jahren doch zur angenehmen Möglichkeit, große Mengen an Futtermitteln und Agrarprodukten billigst zur Veredelung in unsere westeuropäische Landwirtschaft zu holen. Verwunderung löst momentan die erst jetzt erkennbare Abhängigkeit vom russischen Erdgas aus. Aus ökonomischen Gründen wurde diese auch jahrelang nie in Zweifel gezogen. Mahnende Stimmen wurden durch Hinweis auf die immerwährende Verfügbarkeit nicht oder zu wenig gehört. Nun weiß man es natürlich besser.

Eine solche, wahrscheinlich länger andauernde Krise stellt nun unsere ganze Gesellschaft vor große Herausforderungen. Gilt es doch jetzt, die Ernährungs- und Energiesicherheit zu wahren. Es wird sogar passieren, dass nicht einmal resolute Preisanpassungen an Engpässen in der nahen Zukunft etwas ändern. Für unsere kleinstrukturierte Landwirtschaft in der Steiermark und Österreich bedeutet die momentane Situation aber natürlich auch eine große Verantwortung gegenüber unserer Bevölkerung. Flexiblere Anbauvarianten im Ackerbau, Reduktion von Kraftfutter vom Trog zugunsten der Teller sind Vorgaben für die nahe Zukunft. Gefordert ist aber im Gegenzug jeder einzelne Lebensmittelkonsument. Rund 157.000 Tonnen angebrochene oder originalverpackte Lebensmittel werden jährlich in Österreichs Haushalten weggeworfen.

Die Vorgänge um und in Europa sollten von jedem Einzelnen aber immer als Herausforderung gesehen werden, sich und seine Umwelt wieder auf eine möglichst autarke Energie- und Lebensmittelversorgung zu stellen.

Ich wünsche allen produzierenden und trotzdem konsumierenden Betrieben ein baldiges Ende dieser unglücklichen Entwicklung. Viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.

■ Euer Raimund Kandlbauer

## VORWORT



**KIRCHBERG**  
Fachschule

Das ist wohl meine letzte Kolumne in dieser Zeitung als Direktor von Kirchberg.

Wie vielen bekannt ist, werde ich mit Ende des Schuljahres, genau am 31.08.2022, mein Amt in jüngere Hände übergeben. Die Nachbesetzung läuft sehr gut in unserer Schule. Mit größter Wahrscheinlichkeit wird ein engagierter Lehrer aus dem Kirchberger Team, der jetzt schon in der Administration mitarbeitet, die Aufgabe übernehmen.

Für mich heißt es dann im Sommer Abschied nehmen von einem Beruf, der mein ganzes Leben geprägt hat. Das Arbeiten mit den SchülerInnen, LehrerInnen und MitarbeiterInnen hat mir immer große Freude bereitet, oft habe ich es gar nicht als Arbeit empfunden. Ebenso habe ich die Kontakte zu den Eltern, Absolventen, bäuerlichen und allgemeinen Einrichtungen und Medien sehr gerne gepflegt.

Bei allem habe ich in meinen 17 Jahren als Kirchberger Direktor viel Glück gehabt, wenn auch einige Unglücksfälle im Laufe der Zeit immer in Erinnerung bleiben werden. Es ist viel gelungen und die Schule hat sich in dieser Zeit sehr positiv entwickelt. Würde man die Schülerzahl als Maßzahl nehmen, dann kann man sagen, Kirchberg ist heute eine sehr angesehene und bestens nachgefragte Fachschule mit einem großen Einzugsgebiet. Das macht mich glücklich und stolz und so möchte ich die letzten Zeilen dafür nützen um Danke an alle zu sagen, die diesen Erfolgsweg ermöglicht und unterstützt haben.

Ich beginne bei meinem Vorgänger, Herrn Hofrat DI Franz Patz, von dem ich 2005 die Schule in gutem Stand übernehmen konnte. Weiters danke ich allen LehrerInnen und MitarbeiterInnen mit denen ich sehr gut zusammenarbeiten konnte und von deren Engagement und Loyalität viel Positives für die Schule und für mich ausgegangen ist. Weiteres schulde ich der übergeordneten Verwaltung, Politik und den regionalen Medien vielen Dank für ihre verlässliche Unterstützung und Förderung.

Ein Danke auch an alle bäuerlichen Einrichtungen und an den Kirchberger Absolventenverband, wo ich an vielen Veranstaltungen teilgenommen und immer meinen Status als Ehren-gast genossen habe.

Zum Schluss kommen die Hauptpersonen jeder Schule, die SchülerInnen, AbsolventenInnen und Eltern, die unser Kirchberg als ihre Schule ausgewählt haben. Es war eine Ehre und Freude für mich, euch und eure Kinder in Kirchberg auszubilden. Ich war immer gerne mit euch zusammen und bedanke mich für eure Freundlichkeit, euer Wohlwollen und euren Respekt. Ich werde euch alle in bester Erinnerung behalten und mich weiterhin freuen, wenn ich euch oft wiedersehen kann.

■ Dir. DI Roman Bruckner





# Treffpunkt für alle Sonntag, 26. Juni 2022 Absolventinnen und Absolventen in Kirchberg



- 08:30 Uhr Eintreffen
  - 09:00 Uhr Wortgottesdienst  
Jahrgangstreffen
  - 10:30 Uhr Jahreshauptversammlung
- Eröffnung und Begrüßung  
Berichte über das laufende Jahr  
Kassenbericht  
Grußworte der Ehrengäste  
Verleihung der Facharbeiterbriefe  
Allfälliges



## Jubiläumstreffen:

- 60 Jahre - 1962
- 50 Jahre - 1972
- 40 Jahre - 1982
- 30 Jahre - 1992
- 25 Jahre - 1997
- 20 Jahre - 2002
- 10 Jahre - 2012

*Wir freuen uns,  
wenn auch Absolventen  
mit ihrem Oldtimer zum  
Treffen kommen.  
Am Nachmittag  
gibt es eine  
Oldtimer-Parade.*

Endlich gibt es wieder die Möglichkeit, alte Schulfreunde in Kirchberg zu treffen und gemeinsam in Erinnerungen zu schwelgen.

## Einladung zum

# TAG DER OFFENEN TÜR *mit Hoffest*



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

LFS Kirchberg am Walde, Erdwegen 1-4,  
8232 Grafendorf, [www.lfs-kirchberg.at](http://www.lfs-kirchberg.at)

in der Fachschule **KIRCHBERG**

## Sonntag, 26. Juni 2022

### 13.00 Uhr - 17.00 Uhr

Schulführungen

Schüler\*innen zeigen ihr Können in  
allen Praxisbereichen

Schulbuschenschank

Kinderprogramm

Hofladen geöffnet

Oldtimer-Parade mit Schüler\*innen





# JUBILIERENDE KIRCHBERGER ABSOLVENT\*INNEN



Endlich wieder ein Absolvententreffen wie eh und je im Kirchberger Schlosshof. Wir laden alle jubelnden Jahrgänge sehr herzlich ein.

## 70 JAHRE

## 1952

Haspel Otto aus Lafnitz - aktives Absolventenvereinsmitglied

## 60 JAHRE

## 1962



Dunst Josef, Freienberg  
Freißling Josef, Sebersdorf  
Gmeiner Josef, Flattendorf  
Gram Rudolf, Ratten  
Gschiel Johann, Kleinschlag

Habersack Helmut, Hainersdorf  
Haindl Josef, Waltersdorf  
Hauptmann Franz, Leitersdorf  
Heiling Anton, Kleinlungitz  
Hofer Othmar, Hohenau

Höllerbauer Franz, Mönichwald  
Kielhofer Fritz, Winzendorf  
Koch Johann, Schölböing  
Kogler Anton, Kleinschlag  
Leitner Peter, Göttelsberg  
Oswald Hermann, Ring  
Pausackl Josef, Hohenau  
Pichler Josef, Hohenau  
Retter Hermann, Oberneuberg  
Saurer Anton, Schachen  
Schiester Ignatz, Mönichwald  
Schiester Josef, Mönichwald  
Teubl Josef, Erdwegen  
Thaller Anton, Kopfing  
Tösch Adolf, Birkfeld  
Wiesenhofer Josef, Floing  
Wetzberger Ignaz, Mönichwald  
Zaunschirm Josef, Unterlungitz  
Zingl Konrad, St. Lorenzen/ Wechsel

## 50 JAHRE

## 1972



Berger Johann, Riegersbach  
Ebner Johann, Sichart  
Ehrenhöfer Eduard, St. Lorenzen  
Fastl Hubert, Rechnitz  
Faustmann Karl, Steirisch-Tauchen  
Fellinger Karl, Anger b. Schäffern  
Fink Friedrich, Rohrbach  
Fuchs Franz, Kandlbauer  
Graf Alois, Haideggendorf  
Haas Karl, Obersafen  
Handl Anton, Herberstein  
Handler Josef, Grafendorf  
Haspl Alois, Vornholz

Kneißl Franz, Löffelbach  
Kohlhauser Josef, Wagenbach  
Lechner Franz, Wagendorf  
Maierhofer Anton, Eichberg  
Maierhofer Josef, Thalberg  
Neumüller Johann, Ortgraben  
Oswald Walter, Oberlungitz  
Paar Friedrich, Mitterdombach  
Pfeiffer Johann, Köppel  
Pfeifer Josef, Reinberg  
Pichler Josef, Lechen  
Posch Karl, Wagenbach  
Prasch Franz, Dirnegg

Prem Johann, Wagenbach  
Prenner Franz, Ortgraben  
Putz Raimund, Kronegg  
Reiterer Franz, Puchegg  
Reiterer Lorenz, Auerbach  
Rosenbaum Anton - Zeil-Pöllau  
Salmhofer Alois, Bergen  
Schabauer Ernst, Sparberegg  
Schafferhofer Johann, St. Jakob i. W.  
Schafferhofer Josef, Kandlbauer  
Scherf Franz, Oberneuberg  
Schnur Franz, Flattendorf  
Schuller Franz, Kleinlungitz  
Schweighofer Alexander, Zeil-Pöllau  
Spörk Karl, Schildbach  
Stögerer Alexander, Rosenbichl  
Stögerer Alois, Baumgarten  
Wagner Johann, St. Jakob i. W.  
Wagner Josef, St. Jakob i. W.  
Weninger Konrad, Köppl  
Wieser Herfried, Schildbach  
Winkler Gerhard, Wagendorf  
Winkler Roman, Tanzegg  
Zinggl Franz, Bergen  
Zinggl Johann, Hohenau  
Zingl Johann, Stögersbach



## 40 JAHRE

## 1982



Bartoschitz Alois, Schlag  
 Buchegger Anton, Puchegg  
 Fank Friedrich, Riegersbach

Faustmann Franz, Puchegg  
 Gabriel Johann, Schnellerviertel  
 Geier Josef, Schachen

Glatz Johann, Lafnitz  
 Gruber Alois, Stambach  
 Heissenberger Josef, Puchegg  
 Hlavka Albert, St. Lorenzen  
 Hofer Andreas, Auen  
 Hofer Josef, Siebenbrunn  
 Karner Günther, Willersdorf  
 Lechner Johann, Schölböing  
 Maierhofer Herbert, Puchegg  
 Mauerhofer Johann, Wolfgrub  
 Posch Franz, Steinhöf  
 Prenner Martin, Karnegg  
 Putz Josef, Erdwegen  
 Schiester Johannes, Karnerviertel  
 Schlögl Anton, Erdwegen  
 Singer Günther, Löffelbach  
 Wiesenhofer Johann, Obersaifen  
 Zisser Ferdinand, Reinberg  
 Koptiz Alfred, Hofkirchen

## 30 JAHRE

## 1992



Buchegger Friedrich, Zeil-Pöllau  
 Glatz Markus, Schwaighof  
 Goger Alfred, Ebersdorf  
 Gschiel Johannes, Pongrazen  
 Heschl Johannes, Leitersdorfberg  
 Hofer Wolfgang, Köppel  
 Höller Robert, Ausseregg  
 Kielhofer Josef, Flattendorf  
 Lichtenegger Gerhard, Ausseregg  
 Moser Martin, Wagendorf  
 Paunger Josef, Puchegg  
 Pichler Johannes, Reibersdorf  
 Pöttler Johann, Obersaifen  
 Pußwald Günther, Oberbuch  
 Schuller Helmut, Lechen  
 Zauschirm Günter, Unterlungitz

## 25 JAHRE

## 1997



Allerbauer Josef, Spital  
 Ebner Hannes, Miesenbach  
 Fink Georg, Hart  
 Fink Markus, Wolfgrub

Hauswirthofer Franz, Sommersgut  
 Hödl Martin, Illensdorf  
 Hofer Josef, Götzendorf  
 Kandlbauer Andreas, Pacher

Kerschenbauer Karl, Pacher  
 König Franz, Hinteregg  
 König Martin, Hofkirchen  
 Königshofer Johann, Karnerviertel  
 Milchrahm Gerhard, Ausseregg  
 Pailer Martin, Hinteregg  
 Pichlhöfer Wolfgang, Vornholz  
 Pinter Johann, Riegersbach  
 Posch Johannes, Grubbauerviertel  
 Raithofer Peter, Feistritz  
 Schaberreiter Karl, Ausseregg  
 Schlögl Martin, Oberlungitz  
 Schnur Markus, Flattendorf  
 Singer Martin, Flattendorf  
 Spitzer Harald, Puchegg  
 Strahlhofer Gerhard, Hartl  
 Straussberger Robert, Waisenegg  
 Wilfinger Andreas, Löffelbach



## 25 JAHRE

## 1997



Ehrenhöfer Josef, Schaueregg  
Fank Wolfgang, Schachen  
Höfler Daniel, Tanzegg

Höller Johannes, Sparberegg  
Kienegger Josef, Riegersberg  
Krautgartner Manfred, Köppelreith

Lechner Franz, Zeilerviertel  
Moser Franz, Schildbach  
Nöhner Bernhard, Altenberg  
Oswald Stefan, Flattendorf  
Postl Marcus, Schölbing  
Prenner Johann, Anger  
Raser Manfred, Mitterberg  
Reifbäck Josef, Neussing  
Reiterer Walter, Puchegg  
Riegler Karl, Riegl  
Schuller Georg, Löffelbach  
Thaller Franz, Kopfing  
Weichselberger Ewald, Wagenbach  
Winkler Gerhard, Wagendorf

## 20 JAHRE

## 2002



Gaulhofer Stefan, Mönichwald  
Gleichweit Peter, Pöllau

Heil Michaela, Stubenberg  
Heiling Stefan, Pöllau

Jantscher Christoph, Heilbrunn  
Kandlbauer Michael, St. Jakob i. W.  
Klampfl Leo, Dechantskirchen  
Königshofer Thomas, Ratten  
Krones Martin Josef, Weiz  
Muhr Hannes, Vorau  
Neubauer Manuel, Halbenrain  
Notter Albert, Blumau  
Patz Leonhard, Unterpurkla  
Plank Martin, Friedberg  
Posch Andreas, Retteneegg  
Schafferhofer Josef, Mönichwald  
Schirnhofner Johann, Birkfeld  
Schreiner Bernhard, Dechantskirchen  
Schreiner Peter, Vorau  
Schweighofer Hannes, Pöllau  
Teufl Melanie, Dorf-Veitsch

## 10 JAHRE

## 2012



Archam Jessica, Kleinlungitz  
Auer Wolfgang, Staudach  
Buchegger Josef, Pongrazen  
Eder Hannes, Mortantsch  
Ederer David, Weiz  
Feldhofer Martin, Riegersbach  
Fraenthaler Stephan, Schachen

Fuchs Thomas, Staudach  
Gsenger Sebastian, Vornholz  
Haas Christoph, Staudach  
Haas Karin, Puchegg  
Haberl Armin, Birkfeld  
Hettlinger Patrick, Wiesfleck  
Hettlinger Sarah, Wiesfleck

Hierz Christoph, Kleinsemmering  
Hofstadler Christian, Kleinlungitz  
Kärner Matthias, Mariasdorf  
Klamler Michael, Passail  
Lechner Florian, Schnellerviertel  
Leitner Franz-Josef, Weiz  
Mauerhofer Thomas, Staudach  
Milchrahm Lukas, Vornholz  
Ochsenberger Markus, Gschaid  
Paller Bernd, Hartberg  
Payerhofer Johannes, St. Jakob i. W.  
Polzhofer Christina, Prätis  
Probst Christopher, Seiersberg  
Putz Michael, Grafenschachen  
Reichart Nicole, Bad Waltersdorf  
Schafferhofer Andreas, St. Jakob i. W.  
Schweighofer Stefanie, Obersaifen  
Sommersguter Martin, Vornholz  
Spanner David, Sebersdorf  
Strassegger Claudia, Gasen  
Stücklberger Franziska, Strallegg  
Weber Katrin, Weiz

*„Viele Jahre ist die Schule aus, es zog euch in die Welt hinaus. Was jeder aus seinen Träumen machte und das Glück so einem brachte, das möchten wir jetzt alle wissen und niemanden bei unserem Treffen missen.“*



# Eine Ära geht zu Ende

In den kommenden Sommerferien übergibt Direktor Roman Bruckner die Leitung der Fachschule Kirchberg am Walde in jüngere Hände. 17 Jahre lang führte er die Schule in eine rosige Zukunft. In seine Ära fällt etwa die Sanierung des Schlosses und der Neubau des Nebeninternats. Mit dem Aufbau der Schafhaltungsausbildung, hat er die Zeichen der Zeit früh erkannt. Der wachsende Sektor führt zu hohen Schülerzahlen. Bruckner war einst Lehrer an der Fachschule Kirchberg, ehe er als Direktor der Fachschule Alt-Grottenhof bestellt wurde. Er war auch stets Praktiker: als Bio-Weinbauer, später als Bio-Schafbauer.



*Raimund Kandlbauer,*  
Obmann Absolventenverband

Lieber Roman!

Herzlich möchte ich mich im Namen des Absolventenverbandes Kirchberg für die jahrelange Unterstützung des Vereines bedanken. Du warst stets ein zuvorkommender und unaufdringlicher Förderer und Gönner des Verbandes. Immer ein offenes Ohr und guter Zuspruch für unsere Anliegen haben dich jahrelang ausgezeichnet. Besonders in Erinnerung bleiben uns deine kulinarischen Einladungen in die Moarstub'n. So bleibt mir als Obmann nur die Bitte an dich, deinen Nachfolger ebenfalls mit der Betreuung des Absolventenverbandes zu beauftragen. Mit den besten Wünschen für dich und deine Familie wollen wir uns bei dir einstellen. Viel Glück und Gesundheit!



*Peter Reckberger,*  
Ehm. Schulsprecher

Roman Bruckner war von 2003 bis 2005 unser Klassenvorstand. Als Fachlehrer war seine Leidenschaft im Unterrichtsgegenstand Obstbau zu finden. Vor allem das Thema „BIO“ war ihm wichtig. Seine Führungsqualitäten, Willensstärke und sein Ehrgeiz waren kaum übersehbar. Das bemerkten auch die höheren Instanzen und Roman wurde zurecht Direktor in der LFS Alt-Grottenhof. Als der Direktorposten in Kirchberg frei wurde, war die Entscheidung klar, dass Roman in seine alte Heimat wechselte. Dass die Schule an Popularität gewonnen hat und einen hohen Stellenwert in der Gesellschaft besitzt, ist ein Verdienst von Roman. Ich wünsche ihm viel Gesundheit sowie alles Gute für seinen Ruhestand.



*Martin Prenner,*  
Obmann a. D.  
Absolventenverband

Der richtige Mann zur richtigen Zeit am richtigen Ort. So lässt sich das Wirken von Roman Bruckner seit 2005 beschreiben. Als ehemaliger Obmann kann ich mich für die große Wertschätzung den Absolventen gegenüber nur bedanken. Er schätzte die Bedeutung des Verbandes als Multiplikator nach außen sehr. Sein Haus war für uns immer offen. Er unterstützte den Verband immer und war auch bei fast allen Veranstaltungen dabei. Er lernte das Land und die Menschen kennen und schätzen. Ich bedanke mich bei dir, Roman, für dein stets offenes Ohr für die Anliegen des Absolventenverbandes zu meiner Zeit. Und danke für deine persönliche Freundschaft.

# Berglandwirtschaft mit Zukunft

## Hans-Peter Flicker ist der Gstetten-Spezialist

Im Schatten des Windrades der Sommeralm liegt auf 1.130 Meter Seehöhe der Bio-Hof von Familie Flicker. Hans-Peter (Absolventenjahrgang 2010) stellt ihn gerade auf Schafhaltung um. 80 Mutterschafe und zwei Widder der Rasse Jura sind es derzeit, nächstes Jahr im Sommer werden es 110 Stück sein. Die Umstellung von Mutterkuhhaltung auf Schafzucht plante er im Rahmen seiner Meisterarbeit, die er 2017 abschloss. Der Neo-Schafbauer möchte möglichst viel Zuchtvieh vermarkten. Die Lämmer finden über die Weizer Schafbauern Absatz. „In unserem steilen Gelände haben Schafe Vorteile. Ich kann im Frühling früher raus auf die Weide und im Herbst länger draußen bleiben“, so Hans-Peter. Viel Arbeit bereitete die Anpassung der Weidezäune an die Schafe.



*Steiles Gelände rund um Haus und Hof*

### *Steiles Gelände*

Steil trifft's. Den Lindner-Traktor gibt's im Wesentlichen nur für die Waldarbeit im 13 Hektar großen Forst. 80 Prozent der gemähten Flächen sind Motormäher- oder bestenfalls Mähtrac-Gelände. Den drei Meter breiten Brielmaier-Doppelmesser-Mäher hat er mit Hilfe von Freunden um ein schwenkbares Trittpodest erweitert, das er an die Hangneigung anpassen kann. „Das entlastet mich. Wenn ich von früh bis spät mähe, bin ich schon auf 42.000 Schritt am Tag gekommen.“ Heuwendler und SiloMax können anstatt des Mähbalkens angebaut werden. Ebenso einen Mulcher, den er mit seinem Vater Johann auf Hydraulikantrieb umgebaut hat. Die teure Bergmechanisierung wird auch überbetrieblich eingesetzt. Ebenso wie das Ballenwickelgerät (zweites Einsatzgebiet des Lindners), dass er am eigenen Betrieb nicht mehr braucht (1.000 Ballen pro Jahr). Das Futter wird entweder in der neuen Heutrocknung mit Unterdach-Absaugung oder Hochsilos konserviert. Beides wird über den Hallenkran befüllt und entnommen. „Der Hallenkran ist billiger als ein Hoftraktor“, erklärt er seine Wahl. Damit befüllt er auch den stationären Futtermischer, dessen Steuerung sein Schwager automatisiert hat. Das Futterband verläuft diagonal durch den Stall, um den Platz ideal auszunützen. „Die Futtervorlage passt sechsmal am Tag völlig automatisch.“



*Ein Hallenkran erleichtert die Arbeit im Stall*



*Ein stationärer Futtermischer und ein Futterband diagonal durch den Stall versorgen die Tiere sechsmal am Tag.*



## Neuer Stall

Ein Umbau, den man getrost auch Neubau nennen kann, ist der neue Stall, der im Vorjahr errichtet wurde. Das Gerippe aus Leimbindern stammt von Wolf-Systembau. Das Holz für Kaltschalung, Fassade und Hallenkranpodest haben die Flickers aus dem eigenen Holz mit eigener Bandsäge geschnitten. Hans-Peter hat die Waldarbeit von klein auf begeistert. Nach Kirchberg und der Forst-Facharbeiter-Ausbildung in Pichl war er fünf Jahre lang Forstarbeiter bei einer Seilkran-Partie. Danach bewies er beim Stallbau eines Freundes derart viel Geschick, dass ihn die Zimmerei gleich anwarb. „Mir hat das auch gut gepasst. Ich wusste schon, dass ich daheim Haus und Stall bauen will und konnte mir so viel nützliches Wissen holen.“ Strom kommt von einer 12 kWp-Anlage am Stalldach, der in einem 16,6 kWh großen Stromspeicher geladen wird.



**Die Begeisterung zur Waldarbeit spiegelt sich im neuen Stall.**



**Vielfalt am Hof mit Schaf- und Bienenhaltung und der Forstwirtschaft**



**Hans-Peter mit Frau Julia und Sohn Noah leben gemeinsam mit Eltern Johann und Maria am Hof**

## Betriebsspiegel

### Julia und Hans-Peter Flicker

Harrissen 71, 8171 Heilbrunn  
AV-Jahrgang 2010

-  Bio-Juraschafzucht mit derzeit 80 Mutterschafen (Ziel 110 Mutterschafe)
-  Imkerei mit 50 Völkern
-  26 Hektar Dauerwiesen und -weiden
-  13 Hektar Wald
-  1.130 Meter Seehöhe
-  Überbetrieblicher Einsatz der teuren Bergmechanisierung
-  Stallneubau 2021

## Kirchberger Vielfalt

Zuerst war das Haus dran, um Platz für die nächste Generation zu schaffen. Mit seiner Frau Julia hat Hans-Peter zwei Söhne: Noah (2) und den drei Monate alten Leo. Hans-Peters Eltern Johann und Maria sind eine unverzichtbare Stütze am Betrieb. Die 50 Bienenvölker sind Johanns große Leidenschaft. Das Design der Etiketten trägt bereits Julias Handschrift. Was ihn damals bewog nach Kirchberg zu gehen, war die Vielseitigkeit. „Es gibt keine andere Fachschule, die ein so breites Angebot hat. Für mich waren damals Forst, Imkerei, Betriebswirtschaft, Landtechnik-Praxis und die Tischlerei sehr wichtig“, erinnert sich Hans-Peter.



# Kirchberger feiern *ERFOLGE*



## KIRCHBERGER BUNDESSIEGER

Am 7. April wurde an der landwirtschaftlichen Fachschule Bruck an der Glocknerstraße (Salzburg) der 4. Tierbeurteilungswettbewerb der Landwirtschaftsschulen Österreichs ausgetragen.

In der „Königsklasse Fleckvieh“ bewiesen 74 Schülerinnen ihr Können. Das Ziel bestand darin, diese Kühe nach Fleckscore zu beschreiben und der Niveaugabe des Zuchtberaters möglichst nahe zu kommen.

Christoph Kaiser entschied den Wettbewerb verdient für sich. Aber auch Anna Magdalena Schinnerl und Christian Gruber (ex aequo 21.) sowie Manuel Hofer (30.) erreichten sehr gute Plätze. In der Schulwertung erreichte die LFS Kirchberg den 3. Platz.

Beim Wettmelken erreichte Anna Magdalena Schinnerl bei den Schülerinnen den 3. Platz und Reinhard Pausackl bei den Lehrern den 2. Platz.

Im nächsten Jahr wird der 5. Bundestierbeurteilungswettbewerb an der LLA Weitau in St. Johann in Tirol veranstaltet.



**Das erfolgreiche Team der LFS Kirchberg am Walde:**  
v.l.n.r. Ing. Johannes Hütter (Landesschulinspektor der Steiermark), Manuel Hofer, Anna Magdalena Schinnerl, Christoph Kaiser, Christian Gruber, Ing. Reinhard Pausackl, Wolfgang Fank, BEd.

## STAATSMEISTERSCHAFT DER WALDARBEIT



**Das Wettkampfteam 2022:**  
vorne - v.l.n.r. Florian Romirer-Maierhofer, Niklas Feldhofer, Stefanie Friesenbichler, David Steiner, Andreas Ofner  
hinten - v.l.n.r. Fö Ing. Markus Wilfinger, Ing. Thomas Mandl, Jonas Lorensen, Tobias Neuhold, Betreuer Mario Trenker

Am 4. und 5. Mai 2022 fand im Bildungszentrum Litzlhof die 19. Staatsmeisterschaft der Waldarbeit statt.

Bei dieser mussten die Mädchen und Burschen ihr Können bei fünf unterschiedlichen Disziplinen unter Beweis stellen. Besonders erfolgreich waren unsere Burschen beim Kombinationsschnitt und beim Kettenwechsell. Jonas Lorensen und Niklas Feldhofer eroberten bei diesen Disziplinen jeweils die Bronzemedaille. Weiters komplementierten Florian Romirer-Maierhofer, David Steiner, Andreas Ofner und Tobias Neuhold die tolle Teamleistung.

Aber nicht nur unsere Jungs hamsterten Medaillen, sondern auch unsere Stefanie Friesenbichler sorgte mit konstant guten Leistungen in allen Disziplinen für eine Teammedaille in der Damenwertung.

Natürlich freuten sich unsere Betreuer Mario Trenker, Thomas Mandl und Markus Wilfinger über die vielen Medaillen, aber ganz besonders stolz waren sie auf den tollen Zusammenhalt im Team. Alle Teammitglieder unterstützten sich, wo es nur ging und somit trug jeder Einzelne zu einem unvergesslichen Erlebnis bei!





## SOMMERSPORTTAG 2022

Am 12. Mai 2022 fand nach zweijähriger Pause wieder der Sommersporttag der gesamten Fachschulen der Steiermark in der Sportanlage Hartberg statt.

Von Leichtathletik, Staffel- und Crosslauf bis hin zu Ballbewerben mit Volleyball und Fußball konnten die SchülerInnen ihre sportlichen Leistungen unter Beweis stellen. Neben den athletischen Bewerben wurde der Tag von den SchülerInnen als auch von den LehrerInnen zum Netzwerken zwischen den Bildungspartnern genutzt.

Wir möchten allen SchülerInnen zu ihren tollen Leistungen gratulieren!



*Kugelschießen, Weitsprung, 100m Lauf, Staffel- und Crosslauf zählten zu ein paar der sportlichen Bewerbe*

## JUNgzÜCHTER BEI STYRIAN NIGHT SHOW

Der Bewerb am 14. Mai 2022 war ein erfolgreicher Tag für das Kirchberger-Jungzüchterteam. Thomas Kulmhofer gewann mit HOLIDAY, eine GS MYSTERIUM Pp\* Tochter vom Schulstall, den Typsieger der Rasse Fleckvieh.

Elisa Mosbacher überzeugte im Vorführen und nahm einen Gruppenvorführsieg mit nach Hause. Daniel Schirnhöfer, Georg Leitner und Felix Hold konnten ihre Stärken zeigen und erreichten den Gruppenreservesieger. Florian Nagl und Maximilian Tatzgern freuten sich über dritte Plätze. Aber auch Lena Petz, Elisabeth Milchrahm, Elisabeth Müller und Anna Schinnerl dürfen sich über eine erfolgreiche Teilnahme freuen. Ein Danke geht an Martin Spitzer und Julia Schirnhöfer, die das Team an diesem Tag betreut haben.



*Die Kirchberger Jungzüchter mit Typsieger Kalbin „HOLIDAY“ und den Betreuern DI Dir. Roman Bruckner, Lukas Saurer BEd., Julia Schirnhöfer BEd., Martin Spitzer*

## ÖSTERREICHS BESTE FLECKVIEHZÜCHTER SIND KIRCHBERGER ABSOLVENTEN



*Rinderzucht-Steiermark-Geschäftsführer Peter Stückler (l. außen) und Obmann Matthias Bischof (r. außen) voller Stolz auf den Doppelsieg durch Hannes und Corina Schweighofer (r.) und Engelbert Sitka mit Sohn Andreas.*

Großartiger Erfolg für zwei Kirchberg-Absolventen: Corina und Hannes Schweighofer aus Pöllau konnten nach 2017 bereits zum zweiten Mal den begehrten Titel „Fleckviehzüchter des Jahres“ in Empfang nehmen. Engelbert Sitka aus Miesenbach triumphierte 2020 und konnte sich heuer über die Ehrung für den zweiten Platz freuen. Der Betrieb von Engelbert Sitka zählt zu den erfolgreichsten österreichischen Fleckviehzüchtern des letzten Jahrzehnts. In den vergangenen acht Jahren landete Familie Sitka sechs Mal unter den Top 10 und fünf Mal am Stockerl. Sitka ist auch im Vorstand des Absolventenverbandes.



# Kirchberger im wohlverdienten Ruhestand



**DI Erich HEIL**

2007 - 2021  
Musik, Unternehmensführung und Leibesübungen zählten zu den Gegenständen von Erich. Es gilt ihm ein großer Dank für seine gute und geschätzte Arbeit in der Fachschule Kirchberg. Wir wünschen alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und die besten Wünsche für die Rente.



**Regina LIND**

44 Jahre in der Kirchberger Schulküche! Mit 16 Jahren begann Regina als Hilfsköchin im Landesdienst zu arbeiten. Eine lange Zeit für diese wir uns sehr herzlich bei ihr bedanken möchten. Die besten Wünsche sowie viel Freude und Gesundheit für den neuen Lebensabschnitt.



**Anton MILCHRAHM**

Ab Mai 2003 vervollständigte Anton das Handwerkerteam als Hausmeister. Von der Wartung und Instandhaltung aller Häuser bis hin zu den großen Bauprojekten der letzten 10 Jahre war Anton immer tatkräftig bei der Arbeit. Wir bedanken uns sehr herzlich und wünschen nur das Beste für die Pension.



**Anton STRANZL**

1981 - 2022  
Als Lehrer in den Fächern Deutsch, Buchführung, Leibesübungen und Milchverarbeitung bis hin zum Internatsdienst sagen wir danke für die gute und wertvolle Arbeit mit den SchülerInnen. Alles Liebe und viel Gesundheit wünschen wir von Herzen für deinen bevorstehenden Ruhestand.

## Kirchberger Nachwuchs



*GLÜCK kann man nicht kaufen, es wird geboren.*



Ich bin Lukas Lechner, geboren am 10. Oktober 2021, wog bei meiner Geburt 3380g und war 54cm lang. Meine Eltern Barbara Prettenhofer (AV-Jg. 2017) und Florian Lechner (AV-Jg. 2012) wohnen am elterlichen Milchwirtschaftsbetrieb. (vulgo Hansirgl) **Alles Liebe für euren Weg zu dritt!**



Hallo mein Name ist Michael und ich erblickte am 20. September 2021 das Licht der Welt. Ich bin der ganze Stolz meiner großen Schwester Anna (3 Jahre) sowie meiner Eltern Christina (AV-Jg. 2012) und Christoph Grabner (AV-Jg. 2005). **Herzliche Glückwünsche der jungen Familie!**

## Im Gedenken an unsere verstorbenen Absolventen ...

Harald HANDLER - AV-Jg. 2006

Franz SCHLÖGL - AV-Jg. 1971

Johannes GSCHIEL - AV-Jg. 1980

Harald GÖGER - AV-Jg. 1960

Peter FELBERBAUER - Facharbeiterkurs



Richard MAIERHOFER - AV-Jg. 1953

Franz LIND - AV-Jg. 1953

Josef HÖLLERBAUER - AV-Jg. 1980

Johann SOMMERGUTER-MAIERHOFER - AV-Jg. 1984

# Rückblick - Grünland- und Feldbautag 2022

Nach 4-jähriger coronabedingter Pause konnte am 13. Mai wieder der, von Direktor Roman Bruckner und Ing. Johannes Gstöhl ins Leben gerufene und beliebte, steirisch-burgenländische Grünlandtag zum 6. Mal durchgeführt werden. Das Organisationsteam um Dir. Roman Bruckner, Hermann Ehrenhöfer, Johannes Pux, Hannes Schrammel und Thomas Moser haben wieder ein interessantes Programm zusammengestellt.

Unterstützt wurden sie von den Partnerbetrieben aus der regionalen Landtechnikbranche wie Landmaschinen Gaugl, LT-Profi (vormals Stahlbau Grabner) und dem Lagerhaus Wechselgau. Spezialmaschinen wie ein Doppelmesserschmetterlingmäher, ein Frontkammeschwader sowie ein Güllefass mit Schleppschuhverteiler kamen von den Absolventen Markus Schnur, Sigi Wels und Johann Schützenhöfer.



**Das Organisationsteam 2022: v.l.n.r. Hannes Schrammel BEd., Ing. Hermann Ehrenhöfer, Ing. Johannes Pux, Dir. DI Roman Bruckner, DI Alfred Pöllinger, Ing. Johannes Gstöhl**

## Das Tagesprogramm

Am Vormittag wurde das Mähen und Zetten vorgestellt. Eine Besonderheit war das Doppelmessermähwerk von Markus Schnur. Mit einer Arbeitsbreite von 8,5 Metern ist es sehr leicht, hat einen geringen Leistungsbedarf (2-3 Liter Dieselverbrauch pro ha) und ist daher besonders am Hang von Vorteil. Auch der leichte Kammeschwader im Frontanbau von Sigi Wels hat diese Vorteile. Außerdem wird das Futter nicht überfahren. In der Mittagszeit gab es eine Vorführung der Kirchberger Schüler mit ihren Oldtimertraktoren. Mähen mit Fingerbalken, Zetten mit Gabelwender, Schwaden mit dem Bandrechen und Ernten mit einem einfachen Ladewagen haben so manchen Älteren an ihre aktive Zeit zurückversetzt. Am Nachmittag ging es ans Schwaden und Ernten, wo Rundballenpressen und ein Ladewagen zum Einsatz kamen.



## Modernste Technik vor Ort



Die Grünlandpflege und erneuerung war ebenso ein Thema. Grünlandbelüftung mit Zinkenbelüfter und Belüftungswalze vom Absolventen Michael Schlagbauer.

Gülleausbringung wird sich in Zukunft auch bei uns ändern. Schleppschauchverteiler und ein Schleppschuhverteiler waren deshalb ebenfalls im Einsatz.



Interessant für alle Weidebetriebe war auch ein von der Firma Rappa vorgestelltes System der Weidezäunung. Mittels aufgebauter Auf- und Abrollautomatik können bis zu sechs Litzen und insgesamt bis zu 5 km Zaunequipment auf einmal gezäunt werden.

Drohnenaufnahmen zur genauen Grünlandbeurteilung wurden von DI Andreas Klingler von der BA Raumberg-Gumpenstein vorgestellt. Anhand dieser Beobachtungen können wichtige Ertrags- und Qualitätsparameter sowie der Vitalitätszustand von Grünlandbeständen abgeleitet werden. Abgerundet wurde das Programm mit der Vorstellung eines automatischen Lenksystems beim Maisanbau und bei der Mineraldüngerabgabe. Bei Letzterem konnte auch das automatische Schalten der Teilbreiten erklärt werden.



Die fachlichen Kommentare wurden vom bewährten Team der BA Raumberg-Gumpenstein erläutert. Univ.-Doz. Dr. Karl Buchgraber erläuterte in gewohnt eindringlicher Weise die Grünlandbestände. Dass dieser international anerkannte Grünlandfachmann noch einmal nach Kirchberg gekommen ist, obwohl er schon seit einem Jahr in Pension ist, kann als besondere Anerkennung für Kirchberg gesehen werden. DI Alfred Pöllinger stellte in seiner kompetenten Art den BesucherInnen alle Maschinen vor und brachte auch 30 Boku-Studenten von seiner Vorlesung mit. Somit ist uns wieder ein erfolgreicher Grünlandtag mit über 500 Besuchern gelungen.



# PREMIERE in Kirchberg - VIER ZWILLINGSPAARE

Bei knapp 90 Schülerinnen und Schülern im ersten Jahrgang, sind heuer vier Zwillingspaare dabei. Eine sensationelle Quote, die selbst altgediente Lehrer der Fachschule Kirchberg noch nicht erlebt haben.

*Sofia  
im  
Interview...*

## **Sofia und Theresa ROMIRER-MAIERHOFER**

Bei Sofia und Theresa aus Vorau waren schon Papa und Opa in Kirchberg. „Bei mir war von Beginn an klar, dass ich Kirchberg gehe“, so Sofia. Ihre Schwester Theresa wollte zuerst in die Fachschule Vorau gehen, hat sich dann aber entschlossen, Sofia zu folgen.



*Daniel und  
Michael's  
Beweggründe...*

## **Daniel und Michael HAUER**

Die beiden Burschen stammen von einem kleinen Nebenerwerbsbetrieb aus Bad Waltersdorf. Für sie war der gute Ruf der Schule der Grund, warum sie beide diese Ausbildung wählten.

*Die Höfer's  
im  
Interview...*

## **Philipp und Lukas HOFER**

Der Vater von Philipp und Lukas aus Stubenberg ist auch bereits Kirchberger Absolvent. Die beiden tragen sogar die selbe Kleidung und gleiche Frisur. „Die Lehrer können uns aber schon auseinander halten“, erklären sie. Das kann aber ein paar Momente des Überlegens dauern, gestehen die Fachlehrer.

*Manchmal ist  
das große GLÜCK ganz klein,  
und manchmal  
kommt es nicht allein.*

*Die  
Kernegger's...*

## **Lukas und Simon KERNEGGER**

Bei Lukas und Simon aus Vorau ist die Ähnlichkeit weniger groß. Einen Zwilling zu haben, sei in der Schule kein Nachteil, meinen alle. Wenn man was nicht weiß, hat man eine vertraute Person, die man fragen kann.



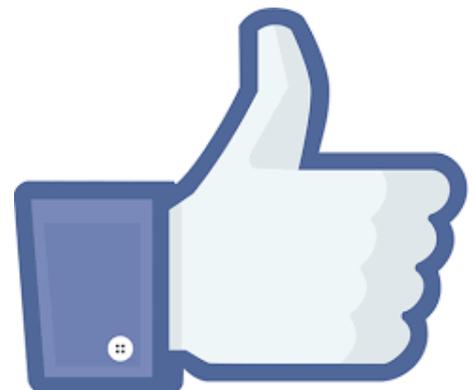
## FACEBOOK hält Sie am Laufenden!



### **Abonnieren Sie uns auf Facebook -**

unter „Fachschule Kirchberg“ und Sie erhalten aktuelle Informationen zum Schulgeschehen, zu Veranstaltungen, Hofladenöffnungszeiten, Kirchberger Erfolgen und vielem mehr.

**Wir freuen uns auf Ihr  
„Gefällt mir“!**





# Ein besonderes Absolvententreffen im Herbst 2021

## Rückblick ins Vorjahr

Corona vereitelte zwei Jahre lang ein Absolvententreffen zum traditionellen Termin.

Am 26. September 2021 war es aber so weit, dass sich rund 90 jubilierende Absolventen in Kirchberg trafen und einen ganz besonderen Tag erlebten. Sie waren unter sich und genossen auf zwei Gruppen aufgeteilt eine ausgiebige Schulführung.

Obmann Raimund Kandlbauer: „Die Leute waren ganz überrascht, was es jetzt alles in Kirchberg gibt und sich seit ihrer damaligen Schulzeit verändert hat.“

Ohne den Trubel des sonst am Nachmittag stattfindenden Tages der offenen Tür, ergaben sich interessante, tiefeschürfende Gespräche in sehr geselliger Atmosphäre.

Nichtsdestotrotz freuen sich nun alle wieder auf ein ganz normales Absolvententreffen mit Tag der offenen Tür am 26. Juni.



## NEUER „STIL“ AUS DER KIRCHBERGER BRAUEREI



**Kirchberger Schlossbräu in verschiedenen Bierstilen gebraut von DI Paul Prenner und den SchülerInnen**

In der Kirchberger Brauerei werden im Laufe des Jahres mit den jeweiligen Praxisgruppen verschiedene Sorten Bier hergestellt.

Je nach Rezept fallen pro Sud 40 – 50 Liter fertiges Bier an, was zu einer Jahresproduktion von 800 – 1100 Litern führt. Wichtig ist nicht nur das eigentliche Handwerk und die Arbeit in der Brauerei, sondern auch die Wissensvermittlung über verschiedene Biersorten weltweit. Bier ist nämlich nicht gleich Bier, und außer dem in Österreich beliebten Bierstil, dem „Märzen“, gibt es viel mehr zu entdecken. So dürfen sich die Schülerinnen und Schüler in Kirchberg auch über die Herstellung und Analyse von Bierstilen wie Stouts, Altbieren und Ales erfreuen. Unterrichtet wird das Bierbrauen von unserem Junglehrer Herrn DI Paul Prenner.

Verschiedene Kirchberger Sorten aus dem heurigen Schuljahr:

- Altbier
- Cascadian Dark Ale
- Helles/Märzen
- Kölsch
- India Pale Ale
- Pils und Stout



# Kirchberger Hofladen



## Verkaufstage im laufenden Schuljahr 2021/2022:

Mittwoch, 15. JUNI 2022 von 12:00-17:00 Uhr

Freitag, 24. JUNI 2022 von 12.00-15.30 Uhr

Sonntag, 26. Juni 2022 von 13:00 - 17:00 Uhr

*Tag der offenen Tür mit Hoffest*

Freitag, 01. JULI 2022 von 12.00-15.30 Uhr

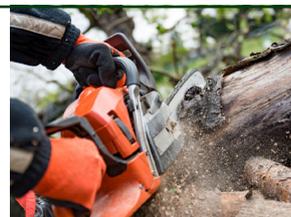
*Kommen Sie vorbei - wir freuen uns auf Ihren Besuch!*



## **AUFRUF** an Kirchberger DirektvermarkterInnen & DienstleisterInnen...

Der Absolventenverband möchte AbsolventInnen und Absolventen, die ihre Produkte direkt vermarkten oder selbstständig land- und forstwirtschaftliche Dienste anbieten in einer Datenbank sammeln und auf der Homepage der Fachschule Kirchberg bewerben.

**Wenn Sie Interesse haben, senden Sie bitte Ihre Kontaktdaten an [av-kirchberg@gmx.at](mailto:av-kirchberg@gmx.at).**



*„Wir sind Selbermacher“*



## Sommerevents *IN und MIT Kirchberg*

Wir sind dabei beim

### 10. RINDFLEISCHFEST

am Sonntag, den 31. Juli 2022 in Fischbach



Der **25. KRAFTSPENDEKIRTAG**  
am Sonntag, den 14. August 2022  
in der Fachschule KIRCHBERG



Impressum - Herausgeber:  
Absolventenverband der landwirtschaftlichen  
Fachschule Kirchberg am Walde  
Für den Inhalt verantwortlich und Zusammenstellung:  
**Roman Musch, Dir. DI Roman Bruckner**

Layout: **Birgit Payerhofer**

Vervielfältigung: Kaindorfdruck - Druck und Grafik - professionell,  
individuell und schnell, Kaindorf 20, 8224 Kaindorf bei Hartberg